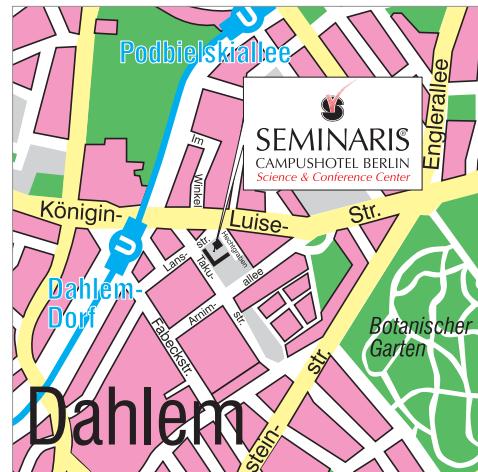


Wegbeschreibung

Veranstaltungsort

Seminaris CampusHotel
Takustraße 39
14195 Berlin



Mit der Deutschen Bahn

- Haltestelle „Berlin Südkreuz“
- S-Bahn Linie 41, 45 und 46 Richtung Westend bis Haltestelle „Heidelberger Platz“
- U-Bahn Linie 3 Richtung Krumme Lanke bis Haltestelle „Dahlem-Dorf“
- ca. 300 m Fußweg

Mit dem Flugzeug

- Flughafen Berlin-Tegel
- Bus X9 oder 109 bis Haltestelle „U-Bahn Jakob-Kaiser-Platz“
- U-Bahn Linie 7 Richtung Rudow bis Haltestelle „Fehrbelliner Platz“
- U-Bahn Linie 3 Richtung Krumme Lanke bis Haltestelle „Dahlem-Dorf“

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- der Veranstaltungsort liegt zwischen dem U-Bahnhof „Dahlem-Dorf“ (Linie U3) und dem S+U-Bahnhof „Rathaus Steglitz“ (Linien S1 und U9)
- Buslinie X83, Haltestelle „Museen Dahlem“, hält in unmittelbarer Nähe

Impressum

Bei fachlichen Fragen:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 421 – Strategie und Koordinierung der Abteilung 4
Wilhelmstraße 54 | 10117 Berlin
E-Mail: 421@bmel.bund.de

Bei organisatorischen Fragen:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Ref. 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement
Wichmannstraße 6 | 10787 Berlin
Tel.: +49 30 398 99 224
E-Mail: abschluss-verbundprojekt-extremwetterlagen@ble.de

Anmeldeschluss: 9. Juni 2015

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich unter:
www.bmel.de/abschluss-verbundprojekt-extremwetterlagen

Herausgeber

BMEL

Stand

Mai 2015

Foto/Bildnachweis Titel:

© makam1969 – Fotolia.com

Gestaltung

BLE

Ref. 421 – Medienkonzeption und -gestaltung

Druck

BMEL

Weitere Informationen unter: www.bmel.de



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

23. Juni 2015 in Berlin

Extreme Wetterereignisse
in der Land- und Forstwirt-
schaft – Was bringt die
Zukunft, was ist zu tun?



Programm

Hintergrund

Die langfristigen Auswirkungen des Klimawandels sind relativ gut erforscht. Zu der durch den Klimawandel bedingten und von vielen erwarteten Zunahme von Extremwetterlagen liegen dagegen kaum belastbare Erkenntnisse vor, schon gar nicht regional und nach Kulturarten differenziert.

Das BMEL hat daher das Verbundforschungsprojekt „Agrar-relevante Extremwetterlagen und Möglichkeiten von Risikomanagementsystemen“ unter Federführung des Thünen-Instituts zusammen mit dem Julius Kühn-Institut und dem Deutschen Wetterdienst und anderen durchgeführt.

Forschungsfragen

Das Projekt erforscht die regionalen Auswirkungen klimawandelbedingter Extremwetterlagen auf die deutsche Land- und Forstwirtschaft, inklusive der Sonderkulturen. Hierzu zählen extreme Dürre und Hitze, Stark- und Dauerregen sowie sich daraus ergebende Hochwassersituationen, Sturm, Hagel sowie Spät-, Früh- oder Kahlfröste. Im Einzelnen wurden das künftige Auftreten von Extremwetterlagen und ihre Auswirkungen auf die deutsche Land- und Forstwirtschaft regional differenziert analysiert, die pflanzenbaulichen und ökonomischen Folgen des Auftretens dieser Extremwetterereignisse auf die einzelnen Kulturen abgeschätzt und Empfehlungen für mögliche Anpassungsmaßnahmen für die landwirtschaftlichen Betriebe und die Wirtschaft sowie für die Politik untersucht.

Auf der Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse vorgestellt und mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung hinsichtlich der erwarteten Auswirkungen und möglicher Anpassungsmaßnahmen diskutiert.

Weitere Informationen zum Projekt

<http://www.agrarrelevante-extremwetterlagen.de>

08:30 Anmeldung

09:30 Begrüßung

Staatssekretär Dr. Robert Kloos

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft

09:40 Mehr Extremereignisse durch den Klimawandel – Was wissen wir wirklich?

Dr. Paul Becker

Vizepräsident Deutscher Wetterdienst

10:10 Agrarrelevante Extremwetterlagen: Extreme Herausforderungen für die Analyse

Prof. Dr. Peter Weingarten

Thünen-Institut für Ländliche Räume

10:30 Entwicklung von agrarmeteorologischen Extrem- wetterereignissen in Vergangenheit und Zukunft

Dr. Cathleen Fröhlauf

Zentrum für Agrarmeteorologische Forschung,
Deutscher Wetterdienst

11:00 Neue Erkenntnisse zu Auswirkungen, Schäden und Anpassungsmöglichkeiten

Landwirtschaft

Dr. Holger Lilienthal

Julius Kühn-Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde

Dr. Horst Gömann

Thünen-Institut für Ländliche Räume

12:00 Mittagsimbiss

13:00 Neue Erkenntnisse zu Auswirkungen, Schäden und Anpassungsmöglichkeiten

Sonderkulturen

Dr. Sandra Krengel

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz,
Neustadt/Weinstraße, Julius Kühn-Institut für
Strategien und Folgenabschätzung

Dr. Walter Dirksmeyer

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Wald

Prof. Dr. Andreas Bolte

Thünen-Institut für Waldökosysteme

Dr. Björn Seintsch

Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft
und Forstökonomie

14:45 Kaffeepause

15:15 Brauchen wir mehr Risikomanagement in der Land- und Forstwirtschaft?

Prof. Dr. Oliver Mußhoff

Georg-August-Universität Göttingen

15:40 Fazit und Handlungsempfehlungen

Dr. Horst Gömann

Thünen-Institut für Ländliche Räume

16:00 Podiumsdiskussion (mit Fragen aus dem Publikum)

Dr. Peter Pascher

Deutscher Bauernverband e.V.

Jens Stechmann

Vorsitzender Bundesausschuss Obst und Gemüse

Dr. Christoph Hartebrodt

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Baden-Württemberg

Dr. Rainer Langner

Vorsitzender der Kommission Landwirtschaft beim
Gesamtverband der Deutschen Versicherungs-
wirtschaft

Prof. Dr. Ludwig Theuvsen

Georg-August-Universität Göttingen

16:50 Schlusswort

Dr. Katharina Böttcher

Abteilungsleiterin, Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft

17:00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Prof. Dr. Hiltrud Nieberg, Thünen-Institut für
Betriebswirtschaft